

Heimatverein Landgraaf (O.C.G.L.)

Wer sind wir?

Was tun wir?

**Gesellschaft für Archäologie, Kultur- und
Geschichtsforschung Landgraaf**

Mehrzweckzentrum:

**An de Voeëgelsjtang 12
6373 BJ Landgraaf(NL)**

Der Vorstand:

Jo Schiffelers
Hub Dortants
Jack Lussenburg
Jo Erkens
Jo Baur
Sjef Born
Mahieu Offefrmans
Stef Moonen
Harrie Mulders

Vorwort

In diesem Prospekt möchten wir Ihnen Informationen mitteilen über die Aktivitäten des Heimatvereins Landgraaf. Satzungsgemäss mussten wir unsere Gesellschaft für Archäologie, Kultur und Geschichtsforschung nennen, aber wir verwenden doch lieber den Namen "Heimatverein Landgraaf".

Wenn Sie diese Broschüre in den Händen halten um einzusehen und zu lesen heisst das, das Sie entweder Mitglied unseres Vereins sind oder dass Sie sich für unserem Verein interessieren und für die Heimatgeschichte von Landgraaf.

Der Heimatverein wurde nach der Gründung der Gemeinde Landgraaf im Jahre 1982 gegründet. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Heimatkundliche Aktivitäten von der Guus Frehenstiftung durch-geführt.

Die grosse Mitgliederzahl (zirka 400) des Vereins zeigt, dass für die Heimatgeschichte in Landgraaf grosses Interesse besteht. Alljährlich besuchen ungefähr 2000 Personen unser Forschungszentrum um irgendwas zu suchen. Viele haben sich der Ahnenforschung gewidmet. Andere haben Interesse an Heimatgeschichte, die Geschichte von Landgraaf, Denkmäler, Archäologie, Bilder, Zechen-geschichte, Kriegsgeschichte und so weiter. In unserem Archiv haben wir eine Bibliothek mit mehr als 17.000 Titeln über die verschiedensten Themen.

Der Vorstand und die Mitwirkenden des Archivs sind alle ehrenamtlich tätig.

Der Verein ist nicht nur für die Mitglieder da, sondern auch für die Einwohner der Gemeinde Landgraaf. Das heisst auch, dass wir eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung haben. Außerdem arbeiten wir mit den Heimatvereinen aus dem Kreisverband Parkstad zusammen. Weiterhin pflegen wir Kontakte zu Heimatvereinen ausserhalb der Parkstad und sogar über die Landesgrenzen hinaus.

Falls Sie noch nicht Vereinsmitglied sind und sich interessieren für die Geschichte von Landgraaf oder Familiengeschichte im Grenzraum betreiben, so heissen wir Sie herzlich willkommen in unserem Verein. Wie Sie Mitglied werden können erfahren Sie weiter in dieser Broschüre, inklusive der Geschäftsordnung des Vereinsarchivs. Unsere Ehrenamtliche Mitarbeiter oder Vorstandsmitglieder sind gerne bereit Ihnen zu helfen.

Jo Schiffelers, Vorsitzender.

Warum ein Heimatverein Landgraaf.

Am 21 Mai 1981 wurde in Den Haag das Gesetz zur grossflächigen Kommunalen Neugliederung in Südlimburg verabschiedet. In den Plänen dazu gab es damals noch keine Gemeinde Landgraaf. Massenhaft zog die Bevölkerung der Gemeinden Nieuwenhagen, Schaesberg und Ubach over Worms nach Den Haag um zu zeigen und hören zu lassen, dass man mit den Regierungsplänen nicht einverstanden war. Eine bunte Menschenmenge von Einwohnern und Vereinen marschierte vom "Malieveld" zum "Binnenhof". Eine ruhige und klangvolle Demonstration wie man sie in Den Haag wohl selten erlebt haben wird. Die sogenannten SUN-Gemeinden hatten die Lösung "Samen sterk"(zusammen sind wir stark). Es stellte sich heraus, dass sich die lange Anreise gelohnt hatte. Das Gesetz zur Neugliederung wurde an mehreren Stellen geändert und so wurden die Gemeinden Nieuwenhagen, Schaesberg und Ubach over Worms zur neuen Gemeinde Landgraaf zusammen-gefügt.

Nachdem die Kommunale Neugliederung eine Tatsache war ergriffen die Anführer der Protestaktionen auch die Initiative einen eigenen Heimatverein zu gründen. Eine Idee die am Anfang in erster Instanz wahrscheinlich aus dem Wunsch hervorging um in Landgraaf ein Museum zu gestatten das orientiert war an der Geschichte der drei ehemaligen Gemeinden. Kein seltsamer Gedanke. Hatten die drei "alten" Gemeinden doch eine sehr interessante Geschichte hinter sich. Gehörten sie doch irgendwann zu einem Flickwerk selbständiger Staaten. Nieuwenhagen gehörte bis 1795 zur Schöffensbank Heerlen. Schaesberg gehörte bis 1618 ebenfalls zu dieser Bank und wurde dann eine selbständige Bank. Heerlen wiederum gehörte zum Land von Valkenburg.

Ubach over Worms gehörte zum Land von s'Hertogenrade weil es mit Bruchhausen (heute Rimborg) und Ubach (D) bis 1795 eine Schöffensbank war. Die Grundeigentümerin von Ubach war seit dem 14ten Jahrhundert die Äbtissin von Thorn.

Rimborg dagegen war bis 1778 eine freie Herrlichkeit und gehörte erst von letzterem Jahr an zu dem Land von s'Hertogenrade.

Durch den Achtzigjährigen Krieg (1568-1648) fiel Heerlen und somit auch Nieuwenhagen unter Niederländischer Staatsgewalt (=Staats) während Schaesberg und Ubach over Worms Spanisch, später Österreichisch wurden. Erst ab 1785 gehörte Schaesberg der Republik der Niederlande an. Es gab Grenzen und es gab einen zollfreien Weg. Namen wie "Pasweg" und "Spaans Kentje" erinnern heute noch daran.

Bis 1796 war auch die pfarrliche Zugehörigkeit nicht einfach. Wohnhaftbedingt ging man für die Taufe, Vermählung oder Beerdigung nach Marienberg (D), Eyselshoven, Heerlen, Schaesberg und später auch Nieuwenhagen.

Die Französische Revolution schuf die freie Herrlichkeiten und Schöffensbanken ab und im Gebiet Landgraaf werden neue Gemeinden gegründet mit einem Bürgermeister und Gemeinderat. Während des Neunjährigen Krieges (1830-1839) wird unser Gebiet noch kurz belgisch. Versuche um Limburg auch danach belgisch bleiben zu lassen scheitern.

Die Entwicklung der Kohleindustrie im 20ten Jahrhundert hatte gewaltige Veränderungen zur Folge. Grosse Menschenmengen kamen aus allen Himmelsrichtungen in unsere Gegend um in den Gruben zu arbeiten. Innerhalb eines Jahres kamen und gingen Tausende von Menschen. Allein in Schaesberg siedelten sich zwischen 1912 und 1929 mehr als 13.000 Limburger an. Dazu kamen noch mehr als 7700 Ausländer. Es war

zweifelsohne ein grosses Kommen und Gehen. Ein Kulturschock für die Bevölkerung die bis dann von der Landwirtschaft, dem Handel und der Heimarbeit lebte. Obwohl es in Nieuwenhagen und Ubach over Worms keine Zeche gab mussten auch diese Dörfer der Veränderung folgen.

Nach dem Aus der Steinkohle sollte Ersatzindustrie folgen und so entstehen auf dem heutigen Grundgebiet der Gemeinde Landgraaf grosse Gewerbegebiete. Nach der Kommunalen Neu-gliederung bemüht sich die Gemeinde Landgraaf auch im Fremdenverkehr einen Platz auf der Landkarte zu bekommen.

Nicht nur die alte Geschichte der einstigen Gemeinden erfordert Forschung, sondern auch die Geschichte der Neuzeit gibt in der Gemeinde Landgraaf viel Stoff zur Untersuchung.

Was macht der Verein?

Das Hauptziel des Vereins war also lange Zeit die Gründung eines Heimatmuseums in Landgraaf. Nachdem sich herausgestellt hatte, dass die Gemeinde sich hieran nicht beteiligen wollte und der Verein Unterkunft finden sollte in einem Mehrzweckgebäude wurde ein Grossteil der Kollektion anderswo untergebracht oder den Leihgebern zurückgegeben. Hauptziel unseres Vereins ist momentan dass sich unser Forschungszentrum (Archiv) zu einem sozial-kulturellen Zentrum weiter entwickelt von dem nicht nur Heimatforscher und Mitglieder gebrauch machen können sondern wo auch Kinder und Jugendliche Arbeiten für die Schule machen können. Ausser einer grossen Anzahl von Bücher und oft einzigartigen Akten verfügt der Verein über ein eigenes Computernetzwerk mit einer grossen Zahl an digitalen Daten.

An erster Stelle schenkt der Heimatverein seine Aufmerksamkeit der Gemeinde Landgraaf. Die Kollektion bezieht sich jedoch auf ein viel grösseres Gebiet.

Heimatkunde, beschreibe den Begriff mal näher.

Der Terminus Heimatkunde heisst wörtlich übersetzt: Kenntnisse deiner Heimat oder das Wissen desjenigen wo der zu Hause bist. Der Begriff Heimatkunde bezieht sich auf alles was irgendwo lebt oder geschieht und so die Heimat charakterisiert. Da denkt man an unserem Dialekt, unsere Kultur, unsere Geschichte, unsere Natur, heute wie in der Vergangenheit.

Für jeden Bürger gibt es in der eigenen Umgebung so ungeheuer vieles über all diese Aspekte wahrzunehmen, dass wir ruhig behaupten dürfen dass die Heimatkunde eine unversieglige Quelle ist.

Der Heimatverein Landgraaf befasst sich intensiv mit dem Studium und der Ausbreitung der Kenntnisse unserer Heimat in allen Gesichtspunkten, heute so wie in der Vergangenheit.

Womit befassen sich die Mitglieder des Heimatvereins?

Die Mitglieder beschäftigen sich hauptsächlich mit der Ahnenforschung, Heimatgeschichte, Mundart und mit den Denkmälern in Landgraaf.

Ahnenforschung.

Die Ahnenforscher beschäftigen sich vorwiegend mit dem Studium der Familiengeschlechter und deren Verwandtschaftsbeziehungen. Die Ergebnisse ihrer Nachforschungen legen sie schriftlich in einer Ahnentafel oder anderswie fest. Anfangs geht es um Namen und Untersuchungen im Personenstands- und Kirchenregister. Im weiteren Verlauf der Studie werden Quellen wie Schöffengerichtsakten, notarielle Akten, Landesvermessungsakten usw. studiert. So können sie mehr Fakten über ihre Verwandten finden als nur Namen und Daten.

Heimatgeschichte.

Ahnenforschung führt praktisch immer zur Erkundung der Heimatgeschichte. Studiert man alte Archivquellen so findet man oft Informationen über u.a. die Lebensart, die Auffassungen, das ganze Hab und Gut und die Mobilität der Vorfahren. Außerdem findet man Informationen über Wohnungen und ihre Bewohner, über Strassen und die Lebensarten der Dorfgemeinden.

Projektgruppen in dem Heimatverein studieren regelmäßig Sonderthemen wie die Geschichte eines Dorfviertels, eines Weges, eines Vereins usw. Anhand von Vorlesungen und /oder Publikationen informiert man die übrigen Mitglieder und Bürger Landgraafs und Umgebung über neue Entdeckungen.

Mundart

Monatlich trifft sich der sog. "Plattklub". Diese Projektgruppe die sich aus Mitglieder des Vereins zusammensetzt befasst sich intensiv mit den Dialekten Landgraafs. Dieser "Plattklub" stellt Wörterlisten zusammen, sammelt Sprichwörter, Redensarten, Erzählungen, Gedichte und Lieder. Man schreibt auch selbst Gedichte und Lieder.

Monumente.

Die Projektgruppe Monumente inventarisierte unter anderem alle Kreuze und Kapellen in Landgraaf. Insbesondere widmet man sich den Monumentalbauwerken in Landgraaf und legt sie in einer Bildersammlung fest. Auch fotografiert man andere interessante Gebäude und Gebiete in Landgraaf für unsere Nachkommenschaft.

Das Archiv des Heimatvereins Landgraaf.

Der Verein besitzt ein grosses Archiv mit Büchern, Zeitschriften, Bildmaterial und anderen Quellen für Ahnenforschung, Heimatgeschichte und Mundart. An erster Stelle sind es Informationsquellen aus Materialien über Landgraaf, östliches Südl limburg und das deutsche Grenzgebiet.

Das Archiv wird laufend gehalten indem man Artikel, Akten, Landkarten, Pläne, Zeichnungen, Literatur, Andachtsbildchen, Fotos, Dias, Videos u.s.w. aufhebt.

Die Arbeitsgruppe Archiv ist zuständig für die Verwaltung, Ergänzung und Erweiterung der Quellen.

Veröffentlichungen, Vorlesungen, Exkursionen.

Wo viel studiert und erforscht wird bedarf es der Publikationsmöglichkeiten. Zu diesem Zwecke haben wir eine Vereinszeitschrift "das Bulletin", das viermal im Jahr veröffentlicht wird. In dieses "Bulletin" werden Informationen den Verein betreffend sowie auch andere

Artikel veröffentlicht. Für umfassendere Publikationen hat der Verein das "Jaarboek"(Jahresbuch) . Für grössere Studien die einem spezifischen Thema gewidmet sind haben wir die Serie "Ken Landgraaf". In dieser Serie wurden unter anderen veröffentlicht: das "Straatnamneboek"(Namen der Strassen in Landgraaf), "Kruisen en Kapellen"(Kreuze und Kapellen), "Parochie Eikske 50 jaar"(50-jähriges Jubiläum der Pfarre Eikske), "De Voort"(Geschichte des Gemeindenviertels de Voort). Im Jahr 2002 erschien in dieser Serie das erste "Fotobuch Schaesberg". Jedes Jahr gibt es ein Fotobuch mit einem anderen Thema. Bis 2010 wird der Verein alljährlich ein Fotobuch herausgeben, jeweils mit einem anderen Teil der Gemeinde als Thema. Außerdem wurde die "Französische Volkszählung des Jahres 1796" veröffentlicht.

Auch wurde von der genealogischen Arbeitsgruppe Waubach eine Daten-CD mit Kirchenregistern, Personenstandsregister von Gemeinden und Pfarreien aus unserer direkten Umgebung heraus-gegeben.

Etwa sechsmal im Jahr sind im Studiensaal Vorlesungen und mehrmals im Jahr werden Exkursionen organisiert an denen sich sowohl Mitglieder als auch andere beteiligen können.

Archivverwaltung des Vereins.

Vor einigen Jahren fing der Verein damit an die Verwaltung Neuordnung und die Archiverschließung verschiedener Vereine und Institutionen zu übernehmen. Neu geordnet und erschlossen sind momentan zum Beispiel das Archiv der Harmonie Victoria aus Rimborg, des Karnevalsverein De Geete aus der Groenstraat, des Männergesangvereins St. Joseph, des Theatervereins de Gesellen aus Nieuwenhagen, der Maijungen aus Nieuwenhagen, der Fanfare Eendracht Nieuwenhagerheide, des Fussballvereins Kolonia und mehrere Archive von Schulen aus Landgraaf.

Mit einigen Vereinen ist man im Gespräch. Einige Archive bearbeitet man im Moment.

Archive lokaler Amateurnhistoriker und anderer

Der Verein verfügt über die Forschungsergebnisse des Herrn Carl Specker. Auch Herr Hein Goossens hat sein ganzes Archiv dem Verein als Leihgabe überlassen. Beide Herren widmeten sich namentlich der Geschichte der Einwohner von Ubach over Worms.

Herr Pierre de la Haye befasste sich vorwiegend mit Schaesberger Familien und auch seine "Früchte" sind vorhanden.

Vom Schaesberger Historiker Jacob Jongen, den man auch Professor nannte, ist ein Teil seiner Kollektion als Kopie beim Verein verfügbar. Auch haben die Familien Plum, Lemmens und Habets Kollektionen zur Verfügung gestellt. Die Abteilung Südlomburg der niederländischen Vereinigung für Genealogie hat ihre Büchersammlung bei unserem Verein untergebracht.

Ein besonderes wertvolles Stück der Sammlung.

Eines der wertvollsten Gegenstände der Vereinssammlung befindet sich nicht im Vereinslokal sondern im Rathaus der Gemeinde Landgraaf. Der Verein ist der Besitzer eines nahezu kompletten Kreuzweges des Schasberger Künstlers Aad de Haas. Der Kreuzweg wurde vor einiger Zeit restauriert und hängt in den Korridoren des Rathauses. Es handelt sich hierbei nicht um einen gemalten Kreuzweg sondern um einen der auf

Stein gemalt wurde. Den Kreuzweg kann man während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigen.

Auch Sie können den Heimatverein zu Materialien verhelfen.

Sie können den Erhalt unserer Heimatgeschichte unterstützen indem Sie uns auf Stücke, Kollektionen oder Gegenstände aufmerksam machen die bei Ihnen oder einen Bekannten aufbewahrt werden. Oft ist es so, dass diese Kollektionen nach gewisser Zeit, wenn der Sammler nicht mehr lebt, beseitigt werden. Die Kinder der Sammler interessieren sich oft(noch) nicht für den historischen Wert der Kollektion. Es wäre ewig schade wenn die Kollektion verloren ginge. Auch Archive von Vereinen aus Landgraaf sind als Quelle für die Heimatgeschichte sehr die Mühe wert. Wenn Sie erfahren haben, dass eine Privatperson oder ein Verein die Absicht hat die Kollektion zu beseitigen so informieren Sie bitte den Heimatverein sofort darüber. Unser Verein übernimmt gerne Privat- und Vereinsarchive und Kollektionen auch als Leihgabe. Falls Sie ältere Fotos aufbewahren können wir diese scannen damit sie digital für die Nachwelt sicher gestellt sind.

Hausordnung für den Archivbesucher.

Das Archiv ist mittwochs und samstags von 13.00- 17.00 Uhr geöffnet.

- in allen Räumen des Mehrzweckgebäudes ist Rauchverbot.
- im Archivraum darf nicht gegessen oder getrunken werden
- wie es in allen Archiven brauch ist bedarf es der absoluten Ruhe
- alle Anweisungen der ehrenamtliche Mitarbeiter ist folge zu leisten.
- der ganze Inventar des Archivs ist über Ordnern oder PC's nach zu sehen.
- Änderungen in Dateien der im Archiv vorhandenen PC's ist untersagt
- die Rechner dürfen nur von den Archivmitarbeiter an- und abgeschaltet werden

Ausleihe von Unterlagen/Bücher zum Heimstudium.

Unterlagen/Bücher die mit einem roten Punkt oder mit einem N versehen sind werden nicht ausgeliehen. Für mögliche Leihgeber gilt dies nicht.

Unterlagen/Bücher die mit einem grünen Punkt oder mit einem J versehen sind werden an Mitglieder des Vereins ausgeliehen. Die maximale Ausleihfrist ist drei Wochen. Es dürfen maximal drei Bücher gleichzeitig ausgeliehen werden. Auf Wunsch ist eine einmalige Verlängerung von drei Wochen möglich.

Mitgliedschaft des Heimatvereins.

Durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit des Heimatvereins. Die Mitgliedschaftskosten als Gönner betragen 16 Euro im Jahr. Dafür empfangen Sie das "Bulletin"(Vereinszeitschrift) und Sie bekommen eine Ermässigung beim Kauf vom Jahrbuch oder von Fotobüchern. Vorlesungen sind unentgeltlich. Die Kosten für Exkursionen sind auf die Grundkosten beschränkt. Obendrein können Sie am jährlichen Vereinsabend teilnehmen.

Wenn Sie ordentliches Mitglied werden wollen dann ist es Ihnen gestattet in unseren Archiven und unsere Bücherei Nachforschungen durchzuführen. Der Jahresbetrag hierfür ist 25 Euro. Dieser höhere Betrag ermöglicht uns die Reparatur der Bücher und auch den

Erwerb neuer Literatur. Damit man einen Eindruck von den verfügbaren Materialien bekommt ist der erste Bekanntschaftsbesuch gratis.

Mitglied werden? Das kann!

Wir heissen Sie herzlich Willkommen. Die letzte Seite dieser Broschüre ist ein Anmeldeformular. Sie können es dem Schriftführer schicken oder im Archiv abgeben.

Forschungszentrum.

Unser Archiv befindet sich im Mehrzweckgebäude "An de Voeëgelsjtang" , An de Voeëgelsjtang 12, Landgraaf(NL). Das Zentrum ist in der Strasse mit demselben Namen, in der Nähe der Kirche von Nieuwenhagerheide. Es gibt Parkplätze in der direkten Umgebung des Gebäudes. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Archiv zu erreichen.

Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch und Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Das Archiv ist erreichbar unter der Nummer(von Deutschland aus) 0031 45 5322820

Website: www.heemkundelandgraaf.nl

e-mail : heemkundelandgraaf@hotmail.com

Kontonummer(und Bankleitzahl) 136314937 auf dem Namen O.C.G.L. Landgraaf

IBAN Nummer NL 32 RABO 01363149 37

BIC Nummer RABONL2U

Anmeldeformular

Unterzeichnete(r) will Mitglied/Gönner werden vom Heimatverein Landgraaf.

Name :

Rufname :

Anfangsbuchstaben der Vornamen :

Geburtsdatum :

Adresse und Hausnummer :

Wohnort :

Postleitzahl :

Land :

Telefon :

e-mail :

Mein Interesse gilt :

Der Mitgliederbetrag wurde am Schalter bezahlt.

Der Mitgliederbetrag wird so schnell wie möglich auf das Konto des Vereins überwiesen